

Teilnahmebedingungen

a) Teilnehmendes Team

Das Team besteht aus einem Hundehalter und seinem Hund. Im Folgenden wird dieses als „Team“ bezeichnet. Der teilnehmende Besitzer muss mindestens 18 Jahre alt sein. Teilnehmer ab 7 Jahren dürfen mit einem anwesenden Erziehungsberechtigten das Team anmelden und die Challenge durchführen. Um einen sicheren Ablauf für alle anderen teilnehmenden Teams, Zuschauer und Veranstaltungsteilnehmer zu gewährleisten, muss der Halter seinen Hund stets unter Kontrolle haben und vor sowie nach dem Rennen an der Leine führen.

b) Gesundheit / Verletzungen

Der teilnehmende Hund sollte offensichtlich gesund sein. Bei der Registrierung am Veranstaltungstag ist eine gültige Tollwut-Impfung des Hundes mit Impfpass nachzuweisen. Erscheint der Hund krank oder verletzt, ist das Organisationsteam befugt, das Team am Fun-Hunderennen nicht teilnehmen zu lassen. Beispiele für Verletzungen beinhalten Humpeln, Bandagen, Nähte oder offene Wunden.

c) Halsbänder und Leinen

Das getragene Halsband des Hundes sollte beim Fun-Hunderennen flach und biegsam sein. Es muss ausreichend eng am Hund anliegen und darf nicht zu stark durchhängen, sodass die Verletzungsgefahr möglichst gering ist. Geschirre sind ebenfalls während des Fun-Hunderennens erlaubt. Halsketten, elektronische Halsbänder, Würgehalsbänder/ Retriever-Leinen und Hundehalter sind nicht erlaubt. Der Hund muss stets angeleint sein. Die einzige Ausnahme, in welcher der Hund abgeleint werden darf, ist unmittelbar vor und während des Fun-Hunderennens. Der Hund muss am Ziel der Rennstrecke wieder angeleint werden.

d) Motivationsgegenstände während des Rennens

Der Hund muss ersichtlich freiwillig rennen. Das Drängen oder Ziehen des Hundes ist strengstens untersagt. Ein Gegenstand zur Motivation, kann dabei genutzt werden. Motivationsgegenstände können beispielhaft Leckerlies, Futter, ein Ball, Dummie oder eine Frisbee sein. Lebende und tote Tiere dürfen ausnahmslos nicht als Motivationsgegenstand verwendet werden.

e) Rasse, Größe, Gewicht

Das Fun-Hunderennen ist für alle Rassen sowie Mischlinge erlaubt. Es gibt keine Größen- oder Gewichtsvorgaben.

f) Haftung

Die Teilnahme am Fun-Hunderennen erfolgt auf eigene Gefahr. Der teilnehmende Hund muss haftpflichtversichert sein. Für Schäden an der Rennstrecke haftet der Halter. Mit der Anmeldung stellt der Teilnehmer den Veranstalter von jeglicher Haftung frei.

Rahmenplan

a) Rennstrecke

Die Rennstrecke ist circa 40 m lang und 2 m breit. Die Rennstrecke befindet sich auf einer Wiesenfläche. Der Auslauf beträgt 10 m. Die Zeit wird mit Hilfe einer Stoppuhr gemessen. Am Start und Ziel der Rennstrecke befinden sich Helfer, die den Hund festhalten können.

b) Anmeldung

Anmeldungen sind vor dem Veranstaltungstag per Online-Anmeldeformular möglich. Eine Anmeldung am Veranstaltungstag ist an der Anmeldestation zu bestimmten Zeiten möglich. Die Zeiten werden auf der Homepage und im Programmplan veröffentlicht. Minderjährige müssen von einer anwesenden, erziehungsberechtigten Person angemeldet werden. Der Hund wird anhand der Größe in eine Startklasse eingeteilt. Zur Startklasse KI gehören Hunde mit einer Schulterhöhe bis zu 40 cm, KII ab 41 cm. Das Organisationsteam teilt dem Team die Startnummer mit.

c) Fun-Hunderennen

Das Fun-Hunderennen wird von einem Streckenrichter und einem Helfer durchgeführt. Ihnen ist stets Folge zu leisten. Das Fun-Hunderennen beginnt mit der Startklasse KI, gefolgt von KII. Der Streckenrichter oder Helfer ruft das Team mit der jeweiligen Startnummer auf. Das Team muss sich während des Fun-Hunderennens in der Nähe der Rennstrecke befinden. Jedes Team startet einzeln. Jedes Team hat einen Renn-Versuch. In Ausnahmefällen kann der Streckenrichter einen Zweit-Versuch geben. Nach Freigabe der Rennstrecke hat das Team zwei Minuten Zeit, um das Rennen durchzuführen. Der Hund wird am Start von einem Helfer festgehalten, während der Hundehalter sich ins Ziel begibt. Der Hundehalter kann den Hund zu sich rufen und/oder einen eigenen Motivationsgegenstand seiner Wahl verwenden, um den Hund zum Rennen zu motivieren. Die Zeit wird gestartet, sobald der Hund die Startlinie überquert hat. Hat der Hund die Ziellinie überquert, wird die Zeit wieder gestoppt. Hält der Hund auf dem Weg an, wird die Zeit ebenfalls weiter gemessen oder der Halter startet einen zweiten Versuch. Die Wertung wird in Minuten und Sekunden angegeben. Der Streckenrichter nennt die gewertete Zeit und notiert diese. Die Teams erkennen das Urteil des Streckenrichters ausnahmslos an. Der Hund mit der geringsten Zeit gewinnt. Sollten zwei Hunde einer Klasse die gleiche Zeit gerannt sein, kommt es zu einem Stechen, bis ein Sieger ermittelt ist.

d) Siegerehrung

Der Schiedsrichter ermittelt die drei besten Fun-Hunderennen Teams. Die Zeit der Siegerehrung wird auf der Homepage und im Programmplan veröffentlicht. Preise und Sieger-Urkunden werden an die ersten drei Plätze der Klasse KI und KII vergeben.